Anmeldung

Zielgruppe

Die Ausbildung richtet sich an Personen mit Interesse für einen Gesundheitsberuf, die folgende persönlichen Eigenschaften mitbringen:

- berufsspezifische und gesundheitliche Eignung
- hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein
- hohe soziale Kompetenz
- manuelles Geschick
- Einfühlungsvermögen und Beobachtungsgabe

Zugangsvoraussetzungen

Sie verfügen über eine Berufsberechtigung als Medizinische/r MasseurIn.

Aufnahmeverfahren

Jene BewerberInnen, die die formalen Zugangsvoraussetzungen erfüllen, werden zu einem 4-stufigen Aufnahmetest eingeladen. Ziel des Aufnahmetests ist es, Ihre Eignung und Begabung für den Beruf der HeilmasseurIn festzustellen. Das Aufnahmeverfahren umfasst einen psychologischen Test, einen schriftlichen Test, einen praktischen Test sowie ein Aufnahmegespräch.

Über die endgültige Aufnahme entscheidet die Lehrgangsleitung.

Übersicht

- **Abschluss:**
  HeilmasseurIn inklusive Spezialqualifikationen
  (Elektrotherapie- sowie Hydro- und Balneotherapie-Zertifikat)
- **Organisationsform:**
  Vollzeit oder Berufsbegleitend
- **Ausbildungsdauer:**
  Theoretische Ausbildung: 800 Unterrichtseinheiten
  Praktische Ausbildung: 80 Stunden
- **Grundlage:**
  Medizinischer Masseur und Heilmasseurgesetz i. d. g. F.

Bewerbung

- **Informationen und Unterlagen**
  zur Bewerbung finden Sie unter www.azw.ac.at

Kontakt

- **Kontakt**
  Ausbildungszentrum West für
  Gesundheitsberufe der TILAK GmbH
  6020 Innsbruck, Innrain 98
  Tel +43(0)50/8648-2000
  Fax +43(0)50/8648-2200
  info@azw.ac.at
  www.azw.ac.at

Ausbildung zur/zum Heilmasseurin Heilmasseur

azw
Wir bilden Gesundheit

Ausbildung

Berufsbild

Mit der Aufschulung zur/zum HeilmasseurIn bieten wir Medizinischen MasseurInnen in berufsbegleitender Form die Möglichkeit, ihre beruflichen Qualifikationen zu vertiefen und ihren selbstständigen Tätigkeitsbereich umfassend zu erweitern.

Als HeilmasseurIn behandeln Sie in Ihrer eigenen Praxis nicht nur gesunde Menschen, sondern auch PatientInnen, die Ihnen von ärztlicher Seite zugewiesen werden. Üblicherweise wenden Sie dabei die klassischen und speziellen Massagetechniken an und erzielen dadurch wichtige Heilungserfolge in der Behandlung Ihrer PatientInnen.

Als besonderen Bonus haben wir im Lehrgang die Ausbildungsinhalte der Spezialqualifikationen „Elektrotherapie" sowie „Hydro- und Balneotherapie" integriert. Für Sie bedeutet dies eine Erweiterung Ihres Tätigkeitsbereiches in Richtung selbstständige Durchführung von Nieder-/Mittel- und Hochfrequenzströme, Ultraschall-Anwendungen im Falle der „Elektrotherapie" bzw. Durchführung und Abrechnung von Unterwasserdruckmassagen und hydrotherapeutischen Verfahren im Falle der „Hydro- und Balneotherapie".

Ausbildungsziele

Therapeutische Arbeit am Menschen ist ein steter Lernprozess, dessen Grundlagen in der Ausbildung zur/zum HeilmasseurIn angeboten werden.

Das Ziel der Ausbildung ist es, das verantwortungsvolle Denken und Handeln der AbsolventInnen den PatientInnen gegenüber als zukünftige TherapeutInnen und Mitglieder einer geschlossenen Therapiekette zu schulen. Dies geschieht in einer profunden theoretischen und praktischen Ausbildung. Von Beginn an wird vernetztes Denken bei den AusbildungsteilnehmerInnen gefördert. Dadurch ist es den AbsolventInnen möglich, mehr als nur eine symptomatische Therapie anzubieten.

Letztlich sollte die Ganzheitlichkeit des Menschen erfasst und begriffen werden. Mit Hilfe von verschiedenen Massagetechniken (z.B. klassische Massage, Lymphdrainage, Fußreflexzonenmassage, Bindegewebsmassage, u.v.a.) soll eine vernetzte Komplexität der Therapie erreicht werden.

Unser Bestreben ist es, Freude am Beruf und lebenslange Lernbereitschaft zu vermitteln.

Berufsperspektiven

Als HeilmasseurIn dürfen Sie selbstständig mit kranken Personen arbeiten und auf Zuweisung von ÄrztInnen Ihre PatientInnen behandeln. Der/die ÄrztIn trägt die Anordnungsverantwortung und Sie übernehmen die Verantwortung für die Durchführung und Dokumentation der angeordneten Behandlung. Dadurch wird eine Abrechnung mit den Sozialversicherungsträgern möglich.

Nach erfolgreichem Abschluss des Lehrgangs können Sie selbstständig mit gesunden Menschen im Tourismus, in Freizeit- und Sportbetrieben sowie in eigener Praxis arbeiten. Besonders gute Berufsperspektiven finden Sie in

- Krankenanstalten
- Physiotherapien
- Alten- und Pflegeheimen
- Gesundheitszentren
- Fitnessstudios
- Wellnesshotels

Eine Weiterentwicklung Ihrer beruflichen Qualifikationen bieten wir Ihnen mit der Ausbildung zur/zum PhysiotherapeutIn.

Theoretische Ausbildung

Auf Grund der engen und jahrelangen Zusammenarbeit mit Lehrenden der Medizinischen Universität Innsbruck, ÄrztInnen und TherapeutInnen der Universitätskliniken Innsbruck sowie der freien Praxis ist ein hohes Niveau der Lehrinhalte gewährleistet.

Die Ausbildung umfasst insgesamt 800 Unterrichtseinheiten (UE):

Recht und Ethik	30 UE
Anatomie und Physiologie	170 UE
Pathologie	210 UE
Hygiene und Umweltschutz	15 UE
Erste Hilfe	30 UE
Allgemeine Physik	30 UE
Kommunikation	40 UE
Dokumentation	60 UE
Massagetechniken zu Heilzwecken	150 UE
Praktische Übungen	80 UE

Das AZW legt einen großen Wert auf modulare und anrechenbare Lehrgänge. Entsprechend sind Teile der theoretischen Inhalte für die Ausbildung zur/zum PhysiotherapeutIn anrechenbar.

Praktische Ausbildung

Im Rahmen der praktischen Ausbildung erhalten Sie die Möglichkeit, die theoretischen Inhalte im Arbeitskontext anzuwenden, zu vertiefen und zu festigen. Die angewandten Massagetechniken werden an die Krankheitsbilder aus folgenden klinischen Bereichen angepasst:

- Chirurgie
- Unfallchirurgie, Sportmedizin
- Orthopädie
- Innere Medizin, Rheumatologie
- Gynäkologie
- Pädiatrie
- Neurologie
- Psychiatrie
- Intensivmedizin
- Geriatrie

Bei der Organisation der Praktika unterstützen wir Sie gerne.

Im Rahmen der theoretischen Ausbildung sind praktische Übungen ohne PatientInnenkontakt im Ausmaß von 80 Stunden durchzuführen. Dies beinhaltet auch die Anwendung der Spezialqualifikationen.

Prüfungen

Während der Ausbildung finden mündliche und/oder schriftliche Prüfungen statt. Zur Erlangung des Ausbildungsabschlusses ist jedes Fach mit einer Einzelprüfung abzuschließen.

In folgenden Fächern findet eine kommissionelle Abschlussprüfung statt:

- Anatomie
- Pathologie
- Physiologie
- Massagetechniken zu Heilzwecken